

## GEGENZUGMARKISE SOLAR TYP MBK G7F16AI21

**Seitlich durch Edelstahlseile geführtes Fallrohr. Das stabile Edelstahltragseil ermöglicht eine große Spannweite. Die Spannung des Behanges erfolgt durch eine Gegenzugmechanik, die zwangsweise entsprechend der Tuchabwicklung das Fallrohr mit Edelstahlseilen nach vorne zieht.**

**Seilverlauf:** waagrecht oder schräg mit Gefälle kleiner als 30 Grad.

**Führung:** Edelstahlseil  $d = 6$  mm, Spannschlösser aus Edelstahl. Durch das quergespannte Tragseil ist es möglich das Fallrohr vollständig an die Tuchwelle heranzufahren.

**Abdeckung:** Aluminium-Kantblech  $b = 270$  mm .

**Wellensystem:** Stabile Tuchwelle aus sendzimirverzinktem Stahl-Nutrohr , Durchmesser 78 mm, Wandstärke 1,2 mm. Befestigung der Behänge mittels Schlaufe und Kunststoffkeder, wartungsfreie Rohrendkappen.

**Antrieb Rohrmotor:** Schutzart IP 43 mit Planetengetriebe, 230 V, Wechselstrom, Anschlußleistung 300(VA) mit eingebautem Thermo-Überlastschutz und Kondensator und Doppelschalter für obere und untere Endabschaltung. Anschluß über dreipolige Kleinststeckerkupplungen mit VDE-Prüfzeichen, Schutzart nach DIN 40050 IP 54. Die Motoren werden werkseitig mit dem Stecker versehen; die Kupplungen werden dem ausführenden Elektriker zur Verfügung gestellt. Zur Unterbringung der Steckerkupplung ist eine schließbare Rohrhülse zu montieren, die in Material und Oberfläche den Führungsprofilen angepaßt ist. Erforderliche Kabelquerschnitte:  $4 \times 0.75$  qmm.  
Motor Fabrikat:.....Type:.....

**Wellenkonsolen:** Die Wellenkonsolen aus korrosionsbeständigem Aluminium. Sie nehmen die wartungsfreien Kunststoffkugellager bzw. Motorlager des Wellensystems auf. Die Gegenkonsolen zur Aufnahme der Tragseile und der Umlenkrollen für die Zugseile sind gleichfalls aus Aluminium. Bei gekuppelten Anlagen Verbindungskupplungen aus Aluminium-Vollmaterial passend in Kunststoffkugellager. Die Wellenkonsolen sind gleichzeitig als Sattel ausgebildet, an denen die Abdeckung spannungsfrei befestigt wird.

**Behang:** Polyacryl (Leacryl oder Dolan), spinnfärbend, ultrafarb- und lichtecht, Material 100 % Polyacryl, schmutzabweisend ausgerüstet, fluor-carbonimprägniert, fäulnis- und verrottungsfest, Reißfestigkeit Kette ca. 150 (daN), Schuß ca. 100 (daN), Gewicht ca. 300 g/qm, Wasserdichtigkeit  $\geq 30$  mbar. Zur Behangherstellung dürfen nur qualitätskontrollierte Markentücher verwendet werden. Der zu verwendende Nähfaden hat den hohen Qualitätsnormen zu entsprechen, deshalb ist als Faden zwingend ein Teflonfaden mit hoher Witterungsbeständigkeit (z.B. Fa. Gore, Typ Tenara) vorgeschrieben. Behang aus Bahnware, Stöße und äußere Umschläge in Doppelnäht. Alle Nähte in Doppelstepstich oder gleichwertig (verhindert bei beschädigtem Faden weiteres Auftrennen der Naht). Dessin nach Wahl aus Kollektion des Herstellers.  
Fabrikat Tücher (Weberei):.....Fabrikat Faden:.....

**Fallrohr:** Edelstahl-Rundrohr  $D = 52$  mm. Das Tuch darf das Edelstahl-Fallrohr nicht umschließen (Verschmutzungsgefahr des Tuches, Optik). Das Tuch wird durch fixierbare Edelstahl-Nutklammern (Abstand ca. 400 mm) am eingezogenen Keder gehalten. Das Fallrohr wird an den Edelstahl-Seilen durch Wagen geführt. Diese Führungswagen bestehen aus beidseitigen Edelstahlplatten mit 2 kugelgelagerten Kunststofflaufrollen.

**Gegenzugmechanik:** Die Tuchspannung wird durch 2 symmetrisch angeordnete Federausgleichselemente, die geschützt im Fallrohr liegen, erreicht. Die Federn dieser Elemente gleichen die unterschiedlichen Abwickel/Aufwickelverhalten des Tuches bzw. des Zugseiles aus. Es ist zwingend vorgeschrieben, daß die Tuchspannung linear mit dem ausfahrenden Tuch steigt und somit bei vollständig ausgefahrener Markise am größten ist, weiter, daß alle Teile der Ausgleichselemente aus nichtrostendem Material sind.

**Oberflächen:** Pulverbeschichtung (auf Polyesterbasis) aller sichtbaren Metallteile ausgenommen Verbindungselemente und Seile aus Edelstahl (Schrauben etc.), alternativ: Fallrohr aus Edelstahl gebürstet Körnung 250. Farbton nach Wahl aus der RAL-Farbkarte. Die DIN-Vorschriften und techn. Vorbemerkungen sind zu beachten.